

Anhang 13¹⁾

Durchschnittlicher Mietwert in % des Umsatzes bei Gastgewerben:	
– Kleinexistenzen	6– 8
– Einfache Restaurants (Quartierrestaurants, Arbeiterrestaurants mit durchschnittlichem Küchenanteil bis rund 1/3 vom Ertrag)	7– 9
– Speiserestaurants (mit Küchenanteil von 40 % und mehr)	6– 9
– Spezialrestaurants (Pizzerias, chinesische Restaurants, etc. mit relativ niedrigem Warenaufwand)	8–11
– Bars und Dancings (je nach Preiskalkulation und Aufwand für Gästeunterhaltung)	7–15
– Alkoholfreie Cafés <i>ohne</i> Grossküche d. h. nur Snacks	8–12
– Alkoholfreie Cafés <i>mit</i> Grossküche	7–10
– <i>Hotelbetriebe</i> (ohne Restauration, nur Logis)	25–30
Obere Klasse (ab ca. 80 Betten, reiner Bettenpreis über Fr. 60.–, Auslastung über 60 % p.a.)	
Mittelklasse (ab 30 Betten, reiner Bettenpreis über Fr. 30.–, Auslastung über 40 % p.a.)	15–25
Einfachere Kleinbetriebe (ab 30 Betten, reiner Bettenpreis über Fr. 30.–, Auslastung über 40 % p.a.)	10–20

Die Ansätze schliessen ein, alle zu einem Restaurations- resp. Hotelbetrieb notwendigen Räumlichkeiten und eine angemessene Entschädigung für die Tätigkeit des Unternehmers, jedoch exkl. Wirtwohnung, Angestelltenzimmer, Gross- und Kleininventar.

¹⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 16. Mai 1988, in Kraft seit 25. Juni 1988 (AGS Bd. 12 S. 619).

